

## 10 Jahre Sigma-Konzerte

### WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)

aus: *Quartett in Es-Dur für Klavier, Violine,  
Viola und Violoncello KV 493*  
I. Allegro

### JOHANNES BRAHMS (1833-1897)

*Klavierquartett in g-Moll op. 25*  
I. Allegro  
II. Intermezzo. Allegro (ma non troppo) –  
Trio. Animato  
III. Andante con moto  
IV. Rondo alla Zingarese. Presto

### 58. Konzert in der Reihe „Klassik im Sigma-Zentrum“

mit dem  
**Ábo Klavierquartett**



11. Februar 2019 / 19 Uhr

S I G M A  
Z E N T R U M

[www.sigma-zentrum.de](http://www.sigma-zentrum.de)

# Das Ábo Klavierquartett

*(abo! /a'bo/ <türk> Ausruf des Erstaunens, der Begeisterung, der Verwunderung)*

Das im Herbst 2017 gegründete Ábo Klavierquartett setzt sich aus Laura Mead, Violine; Cristina Alvarado, Bratsche; Ülker Tümer, Violoncello und Max Philip Klüser, Klavier zusammen. Die vier Musiker aus fünf Nationen haben sich im Studium an der Hochschule für Musik Freiburg kennen gelernt und spielen seitdem zusammen. Der Werdegang des Ensembles wurde intensiv von Roglit Ishay und Sylvie Altenburger begleitet. Weitere musikalische Impulse erhielt das junge Klavierquartett von Sebastian Hamann, Jean-Guihen Queyras und Anthony Spiri.

**Laura Mead** wurde 1990 in eine britisch-polnische Musikerfamilie in Siegen, Deutschland, geboren und begann im Alter von vier Jahren Geige zu spielen. Mit 15 Jahren wurde sie Jungstudentin an der Hochschule für Musik und Tanz Köln in der Klasse von Prof. Gorjan Košuta. Im selben Jahr debütierte sie mit der Philharmonie Südwestfalen. Den Bachelor studierte sie an den Musikhochschulen in Köln, London (Trinity Laban Conservatoire of Music and Dance) und Luzern bei Prof. Gorjan Kosuta, John Crawford und Prof. Sebastian Hamann. Nach dem Masterstudium an der Hochschule für Musik Freiburg bei Prof. Sebastian Hamann legte sie im Sommer 2018 mit Auszeichnung ihr Konzertexamen ebenfalls in Freiburg ab. Weitere musikalische Einflüsse erhielt sie unter anderem bei Meisterkursen mit Christian Ostertag, Petra Müllejans, Heime Müller und Tomasz Tomaszewski. Als Kammermusikerin ist sie im Ábo Klavierquartett, im Ensemble Lumino und im Orphée Duo mit Samira Memarzadeh tätig. Von 2016 bis 2018 war Laura Stipendiatin von LiveMusicNow Freiburg. Darüber hinaus war sie Mitglied im Bundesjugendorchester, in der Jungen Deutschen Philharmonie sowie im Gustav Mahler Jugendorchester. Als Aushilfe spielt sie u.a. bei der Philharmonie Südwestfalen, den Philharmonischen Orchestern in Kiel und Freiburg, sowie dem Gürzenich Orchester Köln. In der Saison 2014/15 hatte sie einen Zeitvertrag bei den Münchner Philharmonikern. Seit Anfang der Spielzeit 2018/19 ist sie Mitglied der ersten Violinen der Symphoniker Hamburg.

**Cristina Alvarado** wurde im Jahre 1988 in Caracas, Venezuela, geboren. Mit acht Jahren begann sie im Rahmen des El Sistema die Bratsche zu erlernen und spielte viele Jahre im Simón Bolívar-Orchester unter der Leitung von Gustavo Dudamel. Zu den Gastdirigenten zählten auch Sir Simon Rattle und Claudio Abbado. Ab 2010 studierte sie bei Prof. Wolfram Christ in der Bratschenklasse an der Musikhochschule Freiburg. Ihren Bachelor schloss sie im Sommer 2015, den Master im Sommer 2018 ab. Meisterkurse machte sie unter anderem bei Hariolf Schlichtig, Tatjana Masurenko, Yuri Bondarev und Hartmut Rohde. Während ihrer Zeit in Deutschland spielte sie unter anderem bei der Jungen Deutschen Philharmonie, war Praktikantin beim Saarländischen Staatsorchester und hatte einen Zeitvertrag an der Stuttgarter Oper. Zudem ist sie Villa Musica-Stipendiatin. Seit Herbst 2017 ist sie Mitglied beim Philharmonischen Orchester Freiburg.

**Ülker Tümer** wurde 1998 in Adana, Türkei, geboren und erhielt ihren ersten Cellounterricht 2009 bei Viatcheslav Kainov am Konservatorium der Çukurova Universität. Sie wechselte 2013 nach Istanbul ans Konservatorium der Mimar Sinan Güzel Sanatlar Universität, um ihr Studium bei Dilbağ Tokay fortzusetzen. Während dieser Zeit nahm sie an zahlreichen Meisterkursen teil, unter anderem der Amsterdam Cello Biennale und der Cello Akademie Rutesheim. Dadurch erhielt sie Unterricht bei renommierten Cellisten wie Natalia Gutman, Julian Steckel, Claudio Bohorquez, Christoph Henkel, Anner Bylsma, Troels Svane und Peter Bruns. Schon in jungen Jahren trat sie als Solistin mit verschiedenen Orchestern auf. Im Jahr 2016 spielte sie Edward Elgars Cellokonzert mit dem Çukurova University State Symphony Orchestra. Seit dem Wintersemester 2016/2017 studiert sie an der Hochschule für Musik Freiburg in der Klasse von Prof. Jean-Guihen Queyras. Die junge Cellistin ist Preisträgerin einiger internationaler Wettbewerbe: 2012 gewann sie den ersten Preis bei „We Play Together“ in Paris, 2015 erhielt sie den ersten Preis beim „International Music Competition of Germany and Austria“. Im Jahr 2017 wurde sie zusätzlich mit dem Helmut-Spehl Preis der Musikhochschule Freiburg und den dritten Preis beim Internationalen „Benyamin Sönmez Cello Wettbewerb“ ausgezeichnet.

**Max Philip Klüser** wurde 1994 in Siegen geboren und begann zunächst im Alter von sechs Jahren mit dem Trompetenspiel bevor er mit elf anfang ebenfalls Klavier zu lernen. Mit zwölf wurde er Jungstudent an der RSH Düsseldorf in den Fächern Trompete und Klavier. Mittlerweile liegt sein Schwerpunkt auf dem Klavier, welches er zunächst bis 2016 in Düsseldorf bei Prof. Boguslaw Jan Strobel studierte und danach bis 2018 an der Musikhochschule Freiburg bei Prof. Gilead Mishory fortsetzte. Momentan studiert er im Masterstudiengang Solistenausbildung in der renommierten Klavierklasse von Prof. Jacques Rouvier am Mozarteum in Salzburg, wobei er durch ein Auslandsstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes unterstützt wird. Weitere musikalische Impulse erhielt er u.a. von Bernd Glemser, Till Fellner und Bernd Goetzke. Max Philip Klüser ist für sein Musizieren in den vergangenen Jahren mehrfach mit Preisen und Stipendien ausgezeichnet worden. So gewann er 2015 den 1. Preis beim Dortmunder van Bremen Klavierwettbewerb und war im April 2016 Finalist des Richard Strauss Wettbewerbs für Klavier in München. Er ist Stipendiat der Studienstiftung und von LiveMusicNow. Auch bei Jugend Musiziert wurde er mit einigen Preisen im Fach Klavier, wie auch Trompete ausgezeichnet. Seit 2014 arbeitet er verstärkt mit Sängern zusammen, korrepetierte während seines Studiums in Düsseldorf in diversen Gesangsklassen und bildet seit 2015 ein festes Duo mit der Sopranistin Xenia von Randow. Des Weiteren ist er seit 2017 Teil des Abo Klavierquartetts sowie des Klangkollektivs Düsseldorf. Eine weitere Leidenschaft gilt dem Dirigieren. Erste Erfahrungen konnte er hier bereits 2018 bei der Produktion von Mozarts Oper „Die Entführung aus dem Serail“ der Schlossfestspiele Zwingenberg sammeln, wo er die musikalische Assistenz sowie das Dirigat der letzten Vorstellung übernahm.